



Die Teilnehmer des 43. Treffens vor dem „Gesundbrunnen“ der Tagungsstätte Hofgeismar am 19.08.2017

43. Tagung der „Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen“ im hessischen Hofgeismar

KLAUS VOIGT

Die jährliche Tagung der „Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen“ fand vom 14.-16. August 2017 in der Evangelischen Tagungsstätte Hofgeismar statt. CARSTEN MORKEL (Beverungen) hatte dazu eingeladen. Zahlreiche Wanzenforscher und -forscherinnen hatten die Einladung angenommen und sich in der schön gelegenen Tagungsstätte der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck im Weserbergland nördlich von Kassel eingefunden.

Nach der abendlichen Begrüßung der aus Deutschland, Italien, Österreich, den Niederlanden und aus Norwegen angereisten Teilnehmer und einigen organisatorischen Hinweisen gab CARSTEN MORKEL einen anschaulichen Überblick über die nordhessische Region und die geplanten Exkursionsgebiete unter dem Thema: „Das Diemeltal und seine Wanzen“. Das ehemals kleinbäuerlich strukturierte Gebiet ist heute weitgehend durch Weidewirtschaft und die zahlreichen stromerzeugenden Windräder geprägt. Doch sind auch einige natürlich gebliebene „Inseln“ unter Naturschutz gestellt worden. Sie lassen durch ihren Reichtum floristischer Besonderheiten und ihrer Wanzenfauna auf den ehemaligen Artenreichtum Rückschlüsse zu. Rund 160 Wanzenarten konnten vom Vortragenden bereits im Gebiet nachgewiesen und kartiert werden. Ob es gelingt, trotz des kühlen und regnerischen Wetters, die Artenzahl bei den geplanten Exkursionen noch zu erhöhen, bleibt abzuwarten.

Der folgende Vormittag war traditionsgemäß den wissenschaftlichen Vorträgen gewidmet. Sie werden gesondert in diesem Heft publiziert.

Der Reigen wurde von **STEFFEN ROTH** mit seinem Vortrag „**Die Cimicidae und ihre Wirte**“ eröffnet. Für diese an Fledermäusen, Vögeln und den Menschen parasitierenden Wanzen wies er auf neu gewonnene Erkenntnisse hin. Durch seine molekularen Untersuchungen konnten systematische Zuordnungen geklärt und der vorhandene Stammbaum variiert werden.

HERBERT WINKELMANN nannte seinen Vortrag: „**Beiträge zur Wanzenfauna Griechenlands oder Checkliste? - Kritische Anregungen eines Außenseiters.**“. Als erfahrener Rüsselkäfer-Spezialist bereiste er fast alle Regionen Griechenlands und sammelte dort auch Heteropteren. Bei der wissenschaftlichen Auswertung seiner Funde stellte er fest, dass die Wanzen-Fauna dieses Landes nur unvollständig bekannt ist. Dies mag auch begründet sein am Fehlen von Bestimmungsliteratur und eines Katalogs der bereits aus Griechenland bekannten Wanzen. Mit einer käferbasierten faunistischen Gliederung Griechenlands beendete er seine interessanten Ausführungen.

CARSTEN MORKEL gab einen Überblick über den faunistischen „**Atlas der Wanzen Hessens**“. In ihm sind alle (so weit bekannten) historischen Funde aus Sammlungen und Literatur aufgenommen und dokumentiert. Doch der Kenntnisstand ist insgesamt unzureichend, weil viele Regionen und vielerlei Biotope anscheinend noch nicht besammelt worden sind. Seine Bitte um Meldungen aus Literatur und Aufsammlungen aus hessischen Gebieten fanden hoffentlich Gehör.

CHRISTIAN RIEGER gab in seinem Vortrag „**Zur Unterscheidung von *Strongylocoris leucocephalus* und *S. steganoides***“ wertvolle Hinweise zur Trennung der beiden problematischen Arten. Sie können nur genitaliter unterschieden werden. Auf Grund der unklaren Habitusmerkmale wurden die beiden Arten oft unrichtig bestimmt. Aufgrund der dargestellten Details können nun die beiden Arten eindeutig getrennt werden.

HANS-JÜRGEN HOFFMANN stellte die Frage zur Diskussion: „**Wanzen-Dias - wohin damit?**“. In seinem ausführlichen Bildvortrag stellte der Redner vielerlei Geräte vor, mit denen die oft wertvollen Dias digitalisiert und konserviert werden können. Verschiedene technische Lösungen wurden diskutiert. Dabei wurde auch darauf hingewiesen, dass die so konservierten Aufnahmen in der Regel etwa alle zehn Jahre neu gesichert werden sollten.

VIKTOR HARTUNG machte in seinem Kurzbeitrag darauf aufmerksam, dass eine „**Neue Tingide in Deutschland**“ gefunden worden ist. Da bisher nur dieses Einzeltier aus der artenreichen afrikanischen Gattung *Naochila* aus Nordrhein-Westfalen bekannt ist, muss man untersuchen, ob es ein zufälliger Einzelfund bleibt oder ob es zu einer Einwanderung kommt.

Das Vortragsprogramm endete mit einem „**Kurzen Überblick über die Wanzensammlungen in den südafrikanischen Naturkundemuseen**“, die **KLAUS VOIGT** in den letzten zehn Jahren besucht hat. Mit einigen Bildern stellte er Gebäude und Material aus den Sammlungen in Cape Town, Durban, Grahamstown, Pietermaritzburg, Pretoria und dem Krüger Nationalpark vor. Er gab Hinweise zum Umfang der Wanzensammlungen, aber auch auf die entomologischen Schwerpunkte der einzelnen Museen.

Die erste nachmittägliche **Exkursion** führte die Teilnehmer zu den Kalkmagerrasen und den Wacholder Heiden des NSG „Warmberg-Osterberg“. Die beiden Teilgebiete ‚Wiegenfuß‘ und ‚Warmberg‘ konnten die hohen Erwartungen der Teilnehmer leider nicht befriedigen. Nach mehrtägigem Regen war der Boden und die Pflanzenwelt ziemlich durchfeuchtet. Außerdem wehte ein kühler, böiger Wind. Trotzdem konnten die an Wacholder vorkommenden Arten *Cyphostethus tristriatus*, *Chlorochroa juniperina* und auch *Orsillus depressus* u.a. nachgewiesen werden.

Bevor es zum zweiten Exkursionsziel ging, überraschten **FRAU MORKEL** und ihre Tochter am Parkplatz die durchfrorenen Teilnehmer mit heißem Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Über

diese unerwartete Pause mit Köstlichkeiten freute sich jedermann und bedankte sich herzlich bei beiden Frauen - gerade noch, bevor der nächste kurze Schauer niederging.

Frisch gestärkt fuhr danach die Kolonne zum NSG „Eberschützer Klippen“. Ein steil aufragender Kalkfelsen überraschte die Teilnehmer, der jedoch durch Trittpfade von Rindern und Ziegen ersteigbar war. Auf der Hochfläche mit ihren Kalkmagerrasen lebt die sehr seltene Raubwanze *Pygolampis bidentata*. Bei der Zusammenfassung der Ergebnisse wird man sehen, ob/dass sie gefunden wurde.

Nach einem abendlichen gemütlichen Beisammensein in Hofgeismar im Gasthof „Köpenick“ mussten am nächsten Morgen einige der weit angereisten Teilnehmer schon wieder die Koffer packen. - Dieses war Anlass für **KLAUS VOIGT** eine kurze **Zusammenfassung** der 43. Tagung zu geben und sich bei den Teilnehmern für die fruchtbaren Diskussionen, informativen Vorträge und das freundschaftliche Klima zu bedanken. Sein besonderer und herzlicher Dank galt dem Veranstalter **CARSTEN MORKEL** für die professionelle Gestaltung und Durchführung dieser Tagung im Gesundbrunnen von Hofgeismar, sowie seiner Frau für die überraschende und allen wohlthuende ‚Kaffeestunde‘ mit selbstgebackenem Kuchen im Exkursionsgebiet.

Allen wünschte er eine gute Heimreise und ein frohes Wiedersehen im Jahr 2018 bei **HELMUT KALLENBORN** in **Saarbrücken**.

Die Zurückgebliebenen hatten die Möglichkeit, noch zwei weitere Naturschutzgebiete kennen zu lernen:

Das NSG „Hümmer Bruch“ bei Stammen ist ein Überschwemmungsgebiet der Diemel mit verschiedenen Feuchtbiotopen, wie Nasswiesen, Röhrichte, Tümpel und kleine Seen. Hier konnte man vielleicht einige Wasserwanzen entdecken, und **CARSTEN MORKEL** führte seinen Accu-Laubsauger zur Erfassung der Bodenfauna vor.

Das NSG „Stahlberg und Hölleberg“ bei Deisel ist mit seinen 144 ha Fläche eines der größten Kalkmagerrasengebiete Nordhessens. Wie alle diese Gebiete von Schafen, Ziegen und Rindern beweidet, hat sich doch eine charakteristische Flora erhalten, die durch die vorhandenen Gebüschriegel strukturiert ist. Trotz des windigen Wetters konnten an geschützten Stellen einige typische Heteropteren, wie z. B. *Phytocoris dimidiatus*, *Himacerus apterus*, *H. mirmicoides*, *Rhopalus subrufus* nachgewiesen werden.

Am späten Nachmittag machten sich auch der Rest der Teilnehmer auf den Heimweg, nicht ohne nochmals **CARSTEN MORKEL** für seine sachkundige Vorbereitung und Durchführung zu danken.

Anschrift des Autors:

Klaus Voigt, Forellenweg 4, D 76275 ETTLINGEN, e mail: klaus_p._voigt@web.de

Teilnehmer am 43. Treffen der „Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen“ vom 18. bis 20.08.2017 in Hofgeismar

BEREND AUKEMA
WOLFGANG DOROW + ♀
FRANCO FARACI
PETER GÖRICKE + ♀
MARTIN GOSSNER
VIKTOR HARTUNG
HANS-JÜRGEN HOFFMANN
HELMUT KALLENBORN + ♀
WOLFGANG KLEINSTEUBER + ♀
STEFAN KÜCHLER
CARSTEN MORKEL + ♀
WOLFGANG RABITSCH

CHRISTIAN & UTE RIEGER
SIEGFRIED RIETSCHEL + ♀
STEFFEN ROTH
PETER SCHÄFER
ALEXANDER SCHNEIDER
HELGA & LUDWIG SIMON (mit Hund)
MICHAEL STEMMER + ♀ (mit Hund)
GREGOR TYMANN
KLAUS VOIGT + ♀
EKKEHARD WACHMANN
HERBERT WINKELMANN + ♀
GERHARD ZIMMERMANN

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [50](#)

Autor(en)/Author(s): Voigt Klaus

Artikel/Article: [43. Tagung der „Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen“ im hessischen Hofgeismar 3-5](#)